

Deutsch...
... ganz easy!

Deutsch

*Hubert Kilgenstein • Florian Schütz
unter Mitwirkung von Mirjam Meyer-Kaiser*

Inhalt

1_ Sprache und Verschriftung

- 1.1_ Entwicklung von Sprache 7
- 1.2_ Geschichte der deutschen Sprache 9
- 1.3_ Der Begriff ›deutsch‹ 10
- 1.4_ Aspekte zur Entwicklung 11
- Zusammenfassung 13

2_ Wortarten

- 2.1_ Substantiv 16
- 2.2_ Verb 18
- 2.3_ Adjektiv 21
- 2.4_ Artikel 23
- 2.5_ Pronomen 23
- 2.6_ Adverb 28
- 2.7_ Präposition 29
- 2.8_ Konjunktion 30
- 2.9_ Bestimmte Zahladjektive (Numeralia) 33
- 2.10_ Interjektionen 34
- Zusammenfassung 34

3_ Satzglieder und Satzgliedteile

- 3.1_ Grundlegende Satzglieder 37
- 3.2_ Weitere Satzglieder und Satzgliedteile 39
- Zusammenfassung 41

4_ Satzarten

- 4.1_ Hauptsatz 43
- 4.2_ Nebensatz 43
- 4.3_ Aussagesatz (Deklarativsatz) 45
- 4.4_ Fragesatz (Interrogativsatz) 45
- 4.5_ Aufforderungssatz (Imperativsatz) 45
- 4.6_ Wunschsatz (Desiderativsatz) 46
- 4.7_ Ausrufesatz (Exklamativsatz) 46
- Zusammenfassung 46

5_ Zeitformen

- 5.1_ Präsens und Präsensvarianten 48
- 5.2_ Präteritum 49
- 5.3_ Perfekt 49
- 5.4_ Plusquamperfekt 50
- 5.5_ Futur I 50
- 5.6_ Futur II 50
- 5.7_ Zusammengesetzte Zeiten 50
- Zusammenfassung 51

6_ Kasus und Modus

- 6.1_ Die vier Fälle 52
- 6.2_ Modus 53
- Zusammenfassung 85

7_ Rechtschreibung

- 7.1_ Getrennt- und Zusammenschreibung von Wortarten 59
- 7.2_ Groß- und Kleinschreibung 60
- 7.3_ Die wichtigsten Kommaeregeln 61
- 7.4_ s-Laute 64
- 7.5_ das oder dass 64
- 7.6_ Wort- und Silbentrennung 65
- 7.7_ Dreifache Vokale und Konsonanten 65
- 7.8_ Anpassung weniger Fremdwörter 66
- 7.9_ Schreibweisen mit Bindestrich 66
- Zusammenfassung 66

8_ Textarten

- 8.1_ Erlebniserzählung 68
- 8.2_ Fantasieerzählung 70
- 8.3_ Reizwortgeschichte 71
- 8.4_ Bildergeschichte 71
- 8.5_ Vorgangsbeschreibung 72
- 8.6_ Fabel 74
- 8.7_ Märchen 76
- 8.8_ Nacherzählung 77
- 8.9_ Brief 78
- 8.10_ Bericht 81
- 8.11_ Schilderung 83
- 8.12_ Kurzgeschichte 84
- 8.13_ Erörterung 85
- 8.14_ Zu einem Bild erzählen 86
- 8.15_ Bildbeschreibung 87
- 8.16_ Inhaltsangabe 89
- 8.17_ Textgebundener Aufsatz (TgA) 90
- Zusammenfassung 93

9_ Deutsch als Zweitsprache

- 9.1_ Einflussfaktoren 94
- 9.2_ Möglichkeiten für DaZ in der Schule und Ganztagschule 96
- 9.3_ Voraussetzungen für DaZ 98
- Zusammenfassung 99

Literatur und Links 100

Vorbemerkung

Die deutsche Sprache wird von Germanisten oft als Abenteuer bezeichnet – und auch Lehrer beschreiben Aufsätze von Schülern als »abenteuerlich«. Tatsächlich ist unsere Sprache facettenreich und vielschichtig und daher anspruchsvoll.

Lehrer an den Schulen haben nicht nur die Aufgabe, das korrekte und grammatisch einwandfreie Deutsch zu unterrichten, sie können gleichzeitig die Fantasie bei Schülern wecken und fördern. Motivieren für die Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache können auch pädagogische Mitarbeiter an Ganztagschulen. In der Hausaufgaben- und Studierzeit werden die Schüler bei der Erstellung von Texten unterstützt; daneben ist es in vielerlei Projekten möglich, die Ausdrucksfähigkeit und Kreativität beim Schreiben zu fördern, sei es beim Verfassen einer Schülerzeitung oder der schriftlichen Dokumentation von gemeinsamen Projekten.

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hat jüngst in einem seiner Schreiben darauf hingewiesen, dass der Beherrschung der deutschen Sprache durch das Ganztagschulpersonal eine wesentliche Bedeutung zugesprochen wird.

Der vorliegende Teil *Deutsch* des Moduls *Fachliche und methodische Grundlagen* sieht die deutsche Sprache daher nicht nur als Lehrstoff an Schulen an, sondern als eine ausdrucksstarke Form unseres Kulturgutes Sprache. Das Studienheft bietet einen Abriss über die Entwicklung der deutschen Sprache und behandelt im Anschluss wichtige Elemente der Sprache wie Wort- und Satzarten, Zeitformen und die vier Fälle. Es gibt einen Überblick über die wichtigsten Rechtschreibregeln und Neuerungen im Zusammenhang mit der Rechtschreibreform von 1996. Darüberhinaus werden die in der (Ganztags-)Schule hauptsächlich auftretenden Textformen aufgezeigt und deren Merkmale gegenübergestellt.

Dieses Studienheft erhebt nicht den Anspruch eines komplexen Lehrwerkes, sondern will vielmehr die wichtigsten Hintergrundinformationen für die deutsche Sprache im Ganztagsschulgeschehen aufzeigen, um Fachpädagogen in die Lage zu versetzen, Schülerinnen und Schüler bei ihren Lernaufgaben kompetent zu unterstützen. Grundlage hierfür sind die gültigen Lehrpläne, die das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) für Bayern herausgibt. Diese Lehrpläne für alle Schularten und Klassenstufen sowie ergänzende Materialien und Rechercheoptionen finden sich im Lehrplaninformationssystem (LIS) auf der Internetseite *LehrplanPLUS*.

Igensdorf und Wien im Oktober 2016

Hubert Kilgenstein und Florian Schütz